

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

(Stand v. **06. FEB. 1976**).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. \*)

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich. \*)

**Helmstedt**, den **06. FEB. 1976**

*haare*

Verm. Oberrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom *Stadtbaumeister*

*Königsutter*

*Königsutter*, den *14.2.77*

*77. Schultze*

Der Rat der Stadt/Gemeinde \*) hat in seiner Sitzung am *14. Juni 1977* dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2, Abs 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341)

am *26. August 1977* ortsüblich durch *(Aushang und Presse)* bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom *12. September 1977* bis zum *1. Oktober 1977* öffentlich ausgelegen.

*Königsutter*, den *28.10.77*  
**Der Bürgermeister** **Der Stadtdirektor**  
*m. d. W. d. G. b.*



Der Rat der Stadt/Gemeinde \*) hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am *15.12.77* nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 10 BBauG als Sitzung beschlossen.

*Königsutter*, den *20.12.77*

**Der Bürgermeister**

**Der Stadtdirektor**  
**m. d. W. d. G. b.**



Der vom Rat der Stadt/Gemeinde \*) in der Sitzung vom als Sitzung beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gem. § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung

vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den

Der Präsident  
des Niedersächsischen  
Verwaltungsbezirks Braunschweig  
Im Auftrage

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplans sind am ortsüblich durch bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

, den

\*) Nichtzutreffendes streichen